


Ab dem 01.01.2026 treten in Kraft:

- **aktualisiertes Meldeverfahren** 
- **Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes (AGTierGesGDV)** für alle beitragspflichtigen Tierarten

**„kurz und einfach erklärt“**

## Meldung des Tierbestandes

zur Tierseuchenkasse ab 2026



Halter von beitragspflichtigen Tierarten melden jedes Jahr ihren Tierbestand über den amtlichen Meldebogen:

### 1. Stichtagsmeldung



- Tierbestand am 03.01. des Jahres
- Meldung bis spätestens 15.01. an die Tierseuchenkasse

### 2. NEU: Zusätzlich verpflichtend – geschätzter Jahreshöchstbestand:

Für Geflügel, Schweine, Schafe, Ziegen und Gehegewild gilt:

- **Neben dem Stichtagsbestand ist immer der geschätzte Jahreshöchstbestand** anzugeben.
- Geschätzter Jahreshöchstbestand = Anzahl der Tiere, die maximal in der jeweiligen Tierart und Kategorie innerhalb des Beitragsjahres gehalten werden soll; maximal besetzte Stallkapazität

### 3. Rinderhaltung:



- **Stichtagsbestand** zum 03.01. wird durch die Tierseuchenkasse aus der **HIT-Datenbank** übernommen
- **Jahreshöchstbestand** wird von der Tierseuchenkasse anhand der bis zum 30.09. in der HIT-Datenbank registrierten Tiere ermittelt
- **Keine eigene Meldung** durch Tierhalter erforderlich

### 4. Pferdehaltung:



- Es sind nur die **eigenen Pferde** zu melden. (Meldung durch den **Eigentümer**)
- Stehen ihre eigenen Pferde in einem Pensionsstall, ist zwingend die 12-stellige Registriernummer nach Viehverkehrsverordnung des Pensionsstalles bei der Meldung anzugeben.
- Betreiberinnen / Betreiber von Pensionsställen melden auch nur die eigenen Pferde.

### ➤ Meldeweg und Frist



Die Tierbestandsmeldung kann über:

- den **amtlichen Meldebogen**
- das **Onlineportal** der Tierseuchenkasse
- **QR-Code**

erfolgen.

Wenn **kein Meldebogen** zugegangen ist, besteht die Meldepflicht weiterhin.

In diesem Fall bitte **rechtzeitig vor dem 15.01.:**

- einen Meldebogen bei der Tierseuchenkasse **anfordern**

oder

- den Tierbestand **online melden**

### ➤ **Erfolgt keine Meldung**



Liegt der Tierseuchenkasse bis **15.01.** keine Tierbestandsmeldung vor, berechnet die Tierseuchenkasse den Beitrag auf Grundlage:

- des **Tierbestandes des Vorjahres** oder
- **anderweitig amtlich ermittelter Tierzahlen und**
- erhebt einen Säumniszuschlag

**Wichtig:** Auch wenn die Beitragsberechnung ersatzweise erfolgt, bleibt die Meldepflicht weiter bestehen.

### ➤ **Nachmeldung im laufenden Jahr**



Wenn sich der **geschätzte Jahreshöchstbestand im laufenden Jahr deutlich erhöht**, muss dies **nachgemeldet** werden.

### Nachmeldepflicht besteht:



- bei **Schwein, Schaf, Ziege und Gehegewild:** bei Erhöhungen um mehr als **50 Tiere** im laufenden Jahr
- bei **Geflügel:** bei Haltungen ab 1.000 Tiere, Erhöhungen um **mehr als 100 Tiere** im laufenden Jahr
- bei **Pferd:** jedes neu hinzukommende Pferd nach dem Stichtag
- für **alle Tierarten:** bei Neugründung einer Tierhaltung oder wenn eine Tierart im laufenden Jahr neu in den Bestand aufgenommen wird

Nachmeldungen sind innerhalb von **14 Tagen** abzugeben.

### Meldeweg Nachmeldung:



- Senden Sie uns unter **Angabe Ihrer TSK- Nr.** die **Anzahl der zusätzlichen Tiere** der jeweiligen Tierart und Kategorie per Post oder E-Mail.
- Bitte beachten Sie, dass Sie nur die Tiere angeben, die zusätzlich zur Ihrer bisherigen Bestandsmeldung hinzugekommen sind.

### ➤ Meldeweg Neuanmeldung



- Über unsere Internetseite:

[www.tsk-bb.de/startseite/meldung/neuanmeldung](http://www.tsk-bb.de/startseite/meldung/neuanmeldung)

### Beitragsberechnung



#### Beitragsjahr:

- Das **Kalenderjahr** ist Maßstab für die Beitragsberechnung.
- Grundlage ist der **höchste Tierbestand**, der sich aus den Meldungen ergibt.
- Beiträge werden **innerhalb eines Monats** nach Zugang des Bescheides fällig.
- Beiträge sind **Jahresbeiträge**.
- Eine Minderung der Jahresbeiträge bei Aufgabe oder Reduzierung der Tierhaltung bzw. bei Neuanmeldung eines Tierbestandes nach dem Stichtag erfolgt nicht.

#### Kleinstbeträge:



- Forderungen durch Nachmeldungen bis 5,00 EUR sowie Kosten für Rücklastschriften werden nicht mit einem eigenen Bescheid geltend gemacht.
- Diese Beträge werden in den **nächsten Beitragsbescheid** übernommen.

### Zuschläge und Mahngebühren



- Bei **nicht, nicht vollständig** oder **nicht fristgerecht erfolgter Meldung** wird ein Zuschlag erhoben. Der Zuschlag beträgt 5 Prozent des fälligen Beitrags, mindestens jedoch 5,00 EUR und darf 50,00 EUR nicht übersteigen.
- Bei nicht **fristgerechter Zahlung** wird eine Mahngebühr gemäß § 4 Abs. 2 Brandenburgische Kostenordnung (BbgKostO) erhoben.
- Stellt die Tierseuchenkasse später fest, dass Meldungen oder Erhebungen von Beiträgen nicht vollständig waren, können Beiträge nach erhoben werden.

### Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung?



Unser Team der Tierseuchenkasse hilft gerne weiter:



[info@tsk-bb.de](mailto:info@tsk-bb.de)



0355 / 58415 0



Telefonisch erreichbar:

Mo: 08:00 - 11:00 / 13:00 - 15:30

Di: 08:00 - 11:00 / 13:00 - 17:00

Mi: 08:00 - 11:00

Do: 08:00 - 11:00 / 13:00 - 15:30

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit



## TIERSEUCHENKASSE BRANDENBURG

*Neuerungen ab 2026*

*„Was Tierhalterinnen und  
Tierhalter wissen müssen“*

